

# Bilanzpressekonferenz 2020

**Ihr Ansprechpartner für weitere Informationen  
oder Fragen:**

**Stephan Meiser**  
Sparkasse Neuss  
Direktor Unternehmenskommunikation/  
Unternehmenssprecher  
Oberstr. 110-124, 41460 Neuss  
Telefon: 02131 – 97 1080

# Bilanz 2020



---

## **Mit vielen Lösungen die Zukunft gestaltet**

### **Bilanzsumme erstmalig über 7 Milliarden Euro – Wertpapiere und Aktien besonders gefragt**

**Sparkasse wichtiger  
Stabilitätsfaktor in der  
Pandemie**

„Auch während der Pandemie haben wir immer die Zukunft im Blick. Denn wir wissen, es gibt eine Zeit danach.“ Deshalb, so Michael Schmuck, Chef der Sparkasse Neuss, habe die Sparkasse bereits im letzten Jahr alles getan, um die Folgen der Corona-Krise für ihre Kundinnen und Kunden so erträglich wie möglich zu gestalten. „In dieser Situation, die es so noch nie gegeben hat, hat die Sparkasse Neuss wichtige Beiträge zur Stabilisierung der Lage in unserer heimischen Region geleistet. Wir haben in jeder Phase der Pandemie und in allen Bereichen moderner Finanzdienstleistungen verlässlich geliefert: Wir waren immer persönlich für unsere Kunden da, haben die schnelle Bereitstellung von Mitteln aus Förderprogrammen ermöglicht, die reibungslose Abwicklung des Zahlungsverkehrs und die Bargeldversorgung vor Ort sichergestellt und bereits im ersten Lockdown Homeoffice-Arbeitsplätze in allen Bereichen des Unternehmens geschaffen“ so Schmuck. Seine positive Einschätzung zur Rolle der Sparkasse belegte er anhand eindrucksvoller Zahlen: So stellte die Sparkasse im vergangenen Jahr Fördermittel mit einem Gesamtvolumen von mehr als 112 Mio. € für kleine und mittelständische Betriebe in der Region zur Verfügung. Das darin enthaltene Volumen der speziell aus den staatlichen Corona-Hilfspaketen ausgezahlten Mittel lag bei 53 Mio. € - mehr als bei jedem anderen Kreditinstitut im Kreisgebiet. Insgesamt konnten nach Angaben der Sparkasse damit 164 neue Arbeitsplätze geschaffen und 5.466 Arbeitsplätze in der Corona-Pandemie erhalten werden. Darüber hinaus setzte die Sparkasse Tilgungsleistungen in Höhe von über 10 Mio. € für ihre Kunden aus, womit auch zahlreichen privaten Haushalten geholfen werden konnte.

## Es geht um mehr als Geld

---

Schmuck betonte: „Bei alledem geht es um mehr als Geld. Es geht um die wirtschaftliche und damit auch um die soziale Stabilität unserer Gesellschaft. Es geht um gute Zukunftsperspektiven für alle und nicht nur für einige. Es geht um Gemeinschaft, soziale Verantwortung und Zusammenhalt. Genau dafür stehen die Sparkassen. Sie wurden vor knapp 200 Jahren gegründet, um Menschen in schwierigen und unsicheren Zeiten eine wirtschaftliche Perspektive zu geben. Es geht damit auch um Inhalte und um Werte.“

Das Ziel, Menschen erfolgreich zu machen und ihr Leben vor Ort besser zu gestalten, ist für den Vorstand der Sparkasse Neuss untrennbar mit dem öffentlichen, aus der kommunalen Trägerschaft abgeleiteten Auftrag der Sparkassen verbunden: „Dieser einzigartige Sparkassengedanke ist unsere Stärke. Genau deshalb vertrauen uns die Menschen und genau deshalb ist es für uns selbstverständlich, gerade in besonders herausfordernden Zeiten gute Lösungen für die Zukunft unserer privaten und gewerblichen Kunden bereitzustellen und verlässlich für sie erreichbar zu bleiben“ so Schmuck weiter.

## **Bilanzsumme über 7 Mrd. € - beeindruckende Wertschöpfungsbilanz und solides Jahresergebnis**

## Bilanzsumme erstmals über 7 Mrd. Euro

Gute betriebswirtschaftliche Ergebnisse seien natürlich wichtig. Für eine Sparkasse stellen sie nach den Worten von Schmuck aber eine notwendige, keine hinreichende Bedingung dar. Vielmehr seien betriebswirtschaftlich solide Zahlen die Voraussetzung dafür, den gerade in Ausnahmesituationen wichtigen öffentlichen Auftrag aus eigener Kraft erfüllen zu können. Denn Sparkassen seien nun einmal „mehr als Banken“, weil sie einen Sinn verfolgten, „der deutlich über die reine Gewinnmaximierung privatwirtschaftlicher Prägung hinaus geht“. Schmuck erinnerte in diesem Zusammenhang daran, dass Sparkassen für die Übernahme dieser (öffentlichen) Verantwortung keinerlei öffentliche Gelder erhalten und sich im Gegensatz zu privaten Großbanken auch nicht am Aktienmarkt mit zusätzlichem Kapital versorgen können. Vielmehr müssen die erforderlichen Mittel allein im freien und intensiven Wettbewerb erarbeitet werden. Diese Herausforderung hat die Sparkasse Neuss nach Einschätzung ihres Vorstands auch im „Corona-Jahr 2020“ mit Erfolg gemeistert. Deutlich werde das anhand der beeindruckenden Wertschöpfungsbilanz der Sparkasse

## Beeindruckende Wertschöpfungsbilanz

---

Neuss für das Jahr 2020. Sie weist die stolze Summe von 65 Mio.€ aus:

- 5,6 Mio. € gezahlte Gewerbesteuer
- 56,4 Mio. € gezahlte Gehälter
- 0,24 Mio. € Sponsoringleistungen
- 0,83 Mio. € Stiftungsausschüttungen
- 1,3 Mio. € Spenden
- 0,62 Mio. € Zuwendungen aus dem PS-Zweckertrag

## Solides Jahresergebnis auch unter schwierigen Rahmenbedingungen

Durch weiter stark steigende Kundeneinlagen und die fortgesetzte Ausweitung der Kreditvergabe an Kunden stieg die Durchschnittsbilanzsumme (DBS) von 6,6 Mrd. € auf erstmals über 7 Mrd. €. Damit zählt die Sparkasse Neuss zu den 50 größten der bundesweit 379 Sparkassen. Infolge des unvermindert anhaltenden Negativzinsniveaus der Europäischen Zentralbank (EZB) und des entsprechend rückläufigen Zinsüberschusses (98,2 Mio. € / Vorjahr 104,6 Mio. €) lag das Betriebsergebnis vor Bewertung mit 37,0 Mio. € / 0,53% der DBS unter dem Wert von 2019 (42,9 Mio. € / 0,65%). Nach Abzug aller erforderlichen Bewertungsmaßnahmen und der zu zahlenden Steuern in Höhe von 10,8 Mio. € (2019: 14,1 Mio. €), darunter Gewerbesteuern in Höhe von 5,6 Mio. € (2019: 7,2 Mio. €), weist die Sparkasse Neuss einen Jahresüberschuss in Höhe von 3,7 Mio. € aus (2019: 5,9 Mio. €). „Wir haben in einem historisch schwierigen Umfeld gut gewirtschaftet und gemeinsam im Team mit allen Mitarbeitenden die Ziele erreichen können, die wir uns für das vergangene Jahr gesetzt hatten“, fasste Schmuck die Eckdaten des Berichtsjahres 2020 zusammen. Das erfolgreiche Team der Sparkasse Neuss besteht aus 1.015 Mitarbeitenden, darunter 54 Auszubildende.

## Anhaltendes Wachstum im Kundengeschäft

Erfreut zeigte sich der Vorstand über das gerade in unsicheren Zeiten deutlich werdende Vertrauen der Menschen in die Sparkasse und das vor diesem Hintergrund fortgesetzte Wachstum im Kundengeschäft. Sowohl im Kreditgeschäft als auch im Einlagengeschäft legte das größte Kreditinstitut im Rhein – Kreis Neuss weiter zu und konnte so zum nunmehr fünften Mal in Folge mit jeweils neuen Rekordergebnissen seine führende Marktposition ausbauen. Für Marcus Longerich, bisher als Generalbevollmächtigter und seit dem 01.01.2021 als

---

stellvertretendes Vorstandsmitglied für das Kundengeschäft verantwortlich, auch ein Beleg für die besondere Unternehmenskultur der Sparkasse Neuss: „Wir verstehen uns mit unserer hohen Beratungskompetenz und –qualität als Partner unserer Kundinnen und Kunden. Das bedeutet, wir setzen unser ganzes Wissen und unsere Energie ein, damit unsere privaten und gewerblichen Kunden ihre Ziele auf der Grundlage solider Finanzen auch unter schwierigen und sich ständig verändernden Rahmenbedingungen sicher erreichen können“, so Longerich.

### **Neues Rekordergebnis im Kreditgeschäft**

#### **Erfolgreiches Kreditgeschäft**

Durch Neuvaluierungen für Kunden in Höhe von 943 Mio. € (2019: 771 Mio. €) konnte das Kreditvolumen trotz hoher Tilgungsrückflüsse weiter gesteigert werden und erreichte mit 6,1 Mrd. € (2019: 5,8 Mrd. €) ein neues Rekordergebnis. Weit über die Region hinaus zählt die Sparkasse Neuss damit zu den kreditintensivsten Sparkassen. Ein derart hohes Kreditgeschäft (86% der DBS) für die Menschen und Betriebe vor Ort sei keineswegs selbstverständlich, so Longerich. Das starke Ergebnis wertete es als weiteren Beleg für die erfolgreiche Umsetzung des Sparkassengedankens bzw. des öffentlichen Auftrags, die Bürger und Unternehmen mit kreditwirtschaftlichen Leistungen zu versorgen. Besonders zufrieden zeigte er sich mit der anhaltend guten Entwicklung bei den Baufinanzierungen. „Auf Grundlage unserer Beratung und mit den von uns zur Verfügung gestellten Kreditmitteln konnten wir wieder vielen Menschen zu ihrer eigenen Immobilie verhelfen“ freute sich Longerich. So stieg die Zahl der neu vergebenen Darlehen mit wohnwirtschaftlicher Verwendung auf 2.400 (Vorjahr: 2.013) und auch das Gesamtvolumen übertraf mit 569 Mio. € das Ergebnis des Jahres 2019 (406 Mio. €).

### **Zuwächse bei Baufinanzierungen**

#### **Intensives Einlagengeschäft**

Auch im Einlagengeschäft verzeichnete die Sparkasse Neuss erneut ein Rekordjahr. Mit einem Volumen in Höhe von 5,9 Mrd. € übertrafen die Kundeneinlagen den Wert aus dem Vorjahr (5,5 Mrd. €) nochmals deutlich. Gefragt waren nach den Worten von Longerich angesichts des anhaltenden Zinsverfalls weiterhin vor allen Dingen Sicht-einlagen (+ 429 Mio. €) und Geldmarkt- bzw. Tagesgeld-konten (+ 45 Mio. €). Entsprechend weniger gefragt waren

**Vertrauensbeweis:  
Weiterer Anstieg bei den  
Kundeneinlagen**

---

längerfristige Geldanlagen. Bei der Bewertung der Gesamtsituation kam Longerich zu einem differenzierten Ergebnis: „Positiv ist neben dem hohen Kundenvertrauen der Umstand, dass die Menschen ihre persönliche finanzielle Vorsorge ernst nehmen. Denn schließlich sind es ja nicht in erster Linie die Zinsen, die einen bei der eigenen Zukunftsplanung erfolgreich machen, sondern vielmehr die Beträge, die man zurücklegen oder regelmäßig sparen kann.“ Andererseits warb er um Verständnis, dass die Sparkasse wegen des veränderten Zinsumfelds Einlagen nicht mehr in jeder Höhe unentgeltlich entgegennehmen könne, sondern oberhalb eines Freibetrages ein variables Verwahrentgelt mit Kunden vereinbare. Longerich betonte, bei Interesse entwickle man aber jederzeit gerne auch für neue Kunden gute Lösungen, die selbst in einem extremen Zinsumfeld Renditen oberhalb des Inflationsausgleichs ermöglichen. „Im Rahmen unserer ganzheitlichen und persönlichen Beratung geht es uns nicht um den provisionsgetriebenen Verkauf von Produkten, sondern um echte Hilfe durch bedarfsgerechte Lösungen für alle Lebenssituationen“ so Longerich weiter.

**Erfolgreiches Wertpapiergeschäft**

Gute Lösungen können nach Einschätzung der Sparkasse in diesem Zusammenhang z.B. Anlagen in Wertpapieren, Fonds oder Aktien darstellen. Gefragt waren im abgelaufenen Geschäftsjahr vor allem lukrative und auf die individuellen Bedürfnisse und Risikoneigungen der Kunden zugeschnittene Fonds sowie strukturierte Aktienangebote. Der Nettoabsatz bei Fonds lag bei 69 Mio. € (2019: 66,5 Mio. €). Longerich erinnerte an die Bedeutung von Wertpapieren und Aktien insbesondere für den Erfolg der langfristigen persönlichen Zukunftsplanungen. Daran änderten auch die deutlichen Kursschwankungen im Verlauf der Corona-Krise nichts: „Für Anleger besteht kein Grund, die Märkte wegen der Pandemie kurzfristig zu verlassen und die eigene langfristige Anlagestrategie in Frage zu stellen“ so das neue stv. Vorstandsmitglied. Denn temporär begrenzte Kursschwankungen seien gerade in der heutigen vernetzten Weltwirtschaft aus den unterschiedlichsten Anlässen immer möglich. Sie sollten nach seinen Worten jedoch nicht den Blick auf die langfristig zu erwartenden Renditevorteile verdecken. Gleichzeitig erfordere die aktuelle Situation eine

**Fonds und Aktien auch als  
Sparpläne gefragt**

---

sorgfältige Analyse und stelle daher einen guten Zeitpunkt für ein persönliches Beratungsgespräch dar.

**Erneute Auszeichnung für die  
Deka – Sparkasse berät  
umfassend und unabhängig**

Dabei eröffnet die Sparkasse auch denjenigen, die nur kleine Geldbeträge regelmäßig sparen können oder möchten, die Möglichkeit, von den Chancen einer Anlage in Wertpapieren zu profitieren. Wertpapiersparpläne bieten einen einfachen Einstieg ins Wertpapiergeschäft und ermöglichen es, selbst mit kleinen Sparraten überdurchschnittliche Renditen zu erzielen. Die Sparleistung der von Kunden abgeschlossenen Wertpapiersparpläne konnte um 22 % auf 13,5 Mio. € gesteigert werden. Erfreut zeigte sich der Sparkassenvorstand auch über den wiederholten Erfolg der „Deka“. Das Wertpapierhaus der Sparkassen wurde im Februar zum nunmehr neunten Mal in Folge (!) mit der Bestnote (5 Sterne) im Capital-Fonds-Kompass ausgezeichnet. Der „Fonds-Kompass“ wird seit 2003 jährlich im Auftrag des Wirtschaftsmagazins „Capital“ von unabhängigen Analysten durchgeführt. Insgesamt nahmen die Prüfer 4.564 Fonds der wichtigsten 100 Fondsanbieter und deren Wertentwicklung in den letzten 5 Jahren unter die Lupe. Höchstwerte erhielt die „Deka“ u.a. in den Kategorien „Management“, „Service“ und „Produktpalette“. Die beiden Fonds „Deka-GlobalChampions“ und „Deka-UmweltInvest“ zählten sogar zu den besten Einzelinvestments überhaupt.

„Die „Deka“ ist ein bewährtes und sehr starkes Teammitglied, wenn es um gute Lösungen für unsere Kunden geht. Das Leistungsangebot der Sparkasse Neuss umfasst aber grundsätzlich alle denkbaren Optionen - auch von anderen Anbietern - die im individuellen Fall für den Erfolg des Kunden in Betracht kommen können“ so Longerich mit Blick auf die umfassende Beratungskompetenz der Sparkasse. Als konkrete Beispiele nannte er Angebote der Allianz oder der Experten von Flossbach von Storch und der Frankfurter Bankgesellschaft.

Der deutsche Aktienindex „DAX“ erlebte ein turbulentes Jahr mit gutem Ausgang : Nachdem der Leitindex in den ersten Wochen nach Ausbruch der Pandemie 40% nachgegeben hatte, führten staatliche Maßnahmen zur Unterstützung der durch den ersten Lockdown besonders betroffenen Wirtschaftsbereiche sowie die Hoffnung auf neue Impfstoffe und eine expansive Geldpolitik zu einer schnellen Erholung : Nach einem Tiefststand von nur 8.441 Punkten am 18.03.2020 ging der DAX am letzten Börsentag mit 13.718 Punkten und damit einem Jahresplus von 3,5% aus dem Handel.

---

## **Sparkasse größter Makler in der Region**

### **Starker Partner als Immobilienvermittler**

Auch durch die unkomplizierte Vermittlung von Immobilien konnte die Sparkasse Neuss im abgelaufenen Geschäftsjahr wieder viele Kunden erfolgreich machen und gute Lösungen für die unterschiedlichsten privaten und gewerblichen Anliegen anbieten. Dabei konnten zahlreiche Besichtigungstermine wegen der Lockdown-Maßnahmen im Frühjahr und am Jahresende nicht wie geplant stattfinden. Das Volumen der vermittelten Objekte lag vor diesem Hintergrund bei insgesamt 45 Mio. € (2019: 58,9 Mio. €). Dabei reichte das umfassende Angebot der Sparkasse von Eigentumswohnungen über Einfamilienhäuser bis hin zu Renditeobjekten und Gewerbeimmobilien mit flexiblen Nutzungsoptionen für nahezu alle Branchen. Mit den Worten „Wenn nicht jetzt - wann dann?“ erinnerte Longerich an die Vorteile einer eigenen Immobilie im Rahmen der persönlichen Altersvorsorge und an die besonderen Chancen, die das historisch niedrige Zinsniveau bietet. Mit ihren beiden Immobiliencentern in Neuss und in Grevenbroich sowie der dezentralen Beratung vor Ort in den Filialen mache es die Sparkasse nach seinen Angaben den Menschen einfach, den Weg zur gewünschten Immobilie zu finden: „Unsere Kundinnen und Kunden erhalten beides aus einer Hand: Die Vermittlung der gesuchten Immobilie und die für ihre individuelle Situation dazu passende, tragfähige Finanzierung“, so Longerich.

### **Gute Ergebnisse mit den Verbundpartnern und der Allianz**

Ergänzt wird das umfangreiche Angebot der Sparkasse Neuss durch die Produktpalette ihrer bewährten Verbundpartner, der Landesbausparkasse (LBS) und der Provinzial Rheinland. Lebensversicherungen (Volumen der Neuabschlüsse 58 Mio. €) und Bausparverträge (Volumen 28 Mio. €) stellen nach Einschätzung der Sparkasse unverändert gute Lösungen dar, wenn es darum geht, den besten Weg in die eigenen vier Wände zu finden oder Risiken für sich und seine Angehörigen abzusichern. Gefragt waren in diesem Zusammenhang auch die Angebote der Allianz-Versicherungsgruppe. Im Interesse des Erfolgs ihrer Kunden prüft die Sparkasse regelmäßig



---

auch die Leistungen anderer Anbieter. Durch die Zusammenarbeit mit der Allianz sei es gelungen, noch mehr individuelle Lösungen für Kunden anbieten zu können.

### **Einzigartige persönliche Kundennähe**

#### **Gute Lösung in Pandemiezeiten: Die Sparkasse Neuss erreicht man immer und überall: Von zu Hause, mobil und natürlich in der Filiale!**

Nach wie vor bietet kein anderes Kreditinstitut in der Region eine vergleichbare persönliche Erreichbarkeit und Präsenz vor Ort. „Wir wissen, dass die Präsenz der Sparkasse im gesamten Rhein-Kreis Neuss und unsere persönliche Erreichbarkeit für sehr viele Menschen unverzichtbar sind. Für sie ist unsere Sparkasse in Zeiten von andauerndem Wandel und Veränderung ein verlässlicher Bestandteil der Gesellschaft und Gemeinschaft vor Ort. Das haben wir gerade während der Corona-Pandemie im vergangenen Jahr erleben dürfen und es erfüllt uns mit Stolz und mit Dankbarkeit. Denn es zeugt von Sympathie und dem enormen Vertrauen, dass die Bürgerinnen und Bürger und die Betriebe in „ihre“ Sparkasse setzen“, so Marcus Longerich. Mit 33 Filialen, 28 Selbstbedienungsstandorten, 2 Private-Banking-, 2 Immobilien- und 4 Firmenkundencentern sowie dem an sieben Tagen in der Woche erreichbaren Medialen Kundencenter (MKC) sowie 108 Geldautomaten ist die Sparkasse Neuss deutlich häufiger im Kreisgebiet anzutreffen als alle anderen Finanzdienstleister.

**Einzigartiges Filialnetz im Rhein-Kreis Neuss mit zahlreichen Modernisierungen**

Dabei investierte sie auch im Jahr 2020 erneut in die Attraktivität ihrer Standorte: So wurden die Filialen in Grevenbroich, Elsen, Horrem, Rommerskirchen und Kapellen renoviert und dem veränderten Kundenverhalten entsprechend umgebaut und komplett neu gestaltet - nach den Worten des Vorstands ein klares und sichtbares Bekenntnis zur hohen Bedeutung des Filialvertriebs. Die Maßnahmen sind Teil der „Vertriebsstrategie der Zukunft“, mit der sich die Sparkasse Neuss konsequent am Nutzungsverhalten und den Bedürfnissen ihrer Kunden orientiert. „Die Kundenansprüche haben sich in den vergangenen Jahren signifikant verändert. Die Ursachen – z.B. der Wunsch, immer mehr Bankgeschäfte selbstbestimmt und unabhängig von Ort und Zeit durchführen zu können sowie der anhaltende Rückgang

## Sparkasse baut Kapazitäten für die persönliche Beratung aus

---

des Bargeldverkehrs – haben sich durch die Pandemie nochmals weiter verstärkt“ so die Einschätzung von Longerich. Während vor diesem Hintergrund persönlich bediente Serviceangebote weniger gefragt seien, steige auf der anderen Seite die Nachfrage nach umfassenden und individuellen Beratungsgesprächen. Deshalb gehe es im Zuge der Anpassung an diese Entwicklung nicht allein um eine Modernisierung von Standorten, sondern auch darum, die personellen Kapazitäten für eine Ausweitung der persönlichen Beratung vor Ort zu schaffen: „Wir benötigen heute weniger Kapazitäten für das *mitarbeiterbediente* Service- und Bargeldangebot als früher und dafür mehr Kapazitäten für die persönliche Beratung“ so Longerich, denn bei wichtigen finanziellen Fragen – egal ob bei Krediten und Anlagen – bleibe es wichtig, seinem Berater bzw. seiner Beraterin „direkt in die Augen schauen zu können“. Mit ihrer „Vertriebsstrategie der Zukunft“ reagiert die Sparkasse nicht nur auf den stetigen Wandel der Kundenansprüche, sondern hat nach Einschätzung von Longerich gleichzeitig gute Lösungen gefunden, um auch in Zukunft attraktive Filialstandorte anbieten zu können.

## Zukunft gestalten: Sparkasse bleiben, digitale Chancen nutzen

## Digitale Lösungen immer gefragter

„Der Wille und die Fähigkeit, sich ständig anzupassen und dabei durch den persönlichen Kontakt und die einzigartige Präsenz vor Ort immer „typisch Sparkasse“ zu bleiben, zeichnen uns auch und gerade in diesen schwierigen Zeiten aus“, so Carsten Proebster, im Sparkassenvorstand u.a. verantwortlich für die Bereiche Organisation und Kreditmanagement sowie für Fragen der Digitalisierung. Nach seinen Angaben versteht die Sparkasse die Möglichkeiten der Digitalisierung als Chance, um Bankgeschäfte und Serviceleistungen besonders einfach und gleichzeitig besonders sicher zu gestalten. „Digitale Leistungen sind gute Lösungen, wenn es darum geht, es Menschen und Betrieben leichter zu machen, ihren immer komplexer werdenden Alltag zu meistern“ so Proebster weiter und ergänzte: „Außerdem unterstützen digitale Angebote die Weiterentwicklung und Intensivierung der persönlichen Beratung.“ Die Corona – Pandemie habe dabei seit Langem bestehende Trends verstärkt und beschleunigt. Erfreut zeigte er sich in diesem Zusammenhang mit den im abgelaufenen Geschäftsjahr erreichten Erfolgen. So waren zum 31.12.2020 über

## **10% Zuwachs beim Online-Banking**

---

167.000 Konten für das Online-Banking freigeschaltet – eine Steigerung um mehr als 10% im Vergleich zum Vorjahr. Dabei werden inzwischen für gut 137.000 Konten auch die Kontoauszüge elektronisch bereitgestellt, womit sich die Nutzerzahlen mehr als verdoppelten. Das sogenannte „e-Postfach“ leistet nach Proebsters Angaben gleichzeitig einen wertvollen Beitrag zum Thema „ökologische Nachhaltigkeit“, denn es hilft dabei, das für die Umwelt und die CO<sub>2</sub>-Bilanz besonders schädliche Druckerpapier zu vermeiden. Wer das e-Postfach nutzt, leistet also selbst einen Beitrag zur Verringerung seines eigenen ökologischen Fußabdrucks.

## **Kontaktloses Bezahlen weiter auf dem Vormarsch**

Deutliche Zuwächse verzeichnete die Sparkasse auch bei der Abwicklung des bargeldlosen Zahlungsverkehrs mit dem „EC-Cash“ Verfahren. Trotz der beiden Lockdownphasen im Einzelhandel erhöhten sich die Transaktionszahlen um 20%. Insgesamt wurden 1,2 Mio. Transaktionen mit durchschnittlich 178 € (2019: 119 €) über die von der Sparkasse bereitgestellten Terminals abgewickelt. Als besonderen Erfolg gerade in Pandemiezeiten wertete Proebster den starken Anstieg der kontaktlosen Zahlungen: Der entsprechende Anteil an der Gesamtsumme der Transaktionen lag bei 55 %. Damit wurden erstmals mehr Bezahlvorgänge berührungsfrei und mobil abgewickelt als kontaktbehaftet. Insgesamt konnte die Sparkasse mehr als 200 (Einzel)Händler neu für den Terminaleinsatz gewinnen.

## **Apple Pay stark gefragt**

Als besonders beliebte Lösung in Zusammenhang mit der mobilen und kontaktlosen Zahlungsabwicklung erwies sich das neue Angebot „Apple Pay“ – „eine tolle Erfolgsgeschichte, auf die wir stolz sein können“ so Proebster. Dieses Lob sei keineswegs nur eine eigene Einschätzung, sondern wurde der Sparkasse direkt von Apple übermittelt. „Dort war man sowohl von der reibungslosen Einführung als auch von der schon nach kurzer Zeit erreichten Verbreitung beeindruckt“ freute sich Proebster. Bis zum Jahresende wurden bereits 14.000 Karten auf einem iPhone oder iPad registriert. Für Proebster ein Beleg für die hohe Strahlkraft der beiden beteiligten Marken „Apple“ und „Sparkasse“.

## **Testsieger: Sparkassen-App erneut „beste Banking-App“**

Starke Zuwächse konnte die Sparkasse außerdem erneut bei der Nutzung ihrer beliebten App – inzwischen zweifacher Testsieger der Stiftung Warentest - verzeichnen. So stieg die Zahl der Nutzer nochmals deutlich um 17% auf mehr als 63.000. „Im Verbund aller Sparkassen bauen wir die Leistungen der App und des Internetbankings ständig weiter aus, so dass unsere Kundinnen und Kunden inzwischen alle persönlichen finanziellen Angelegenheiten

---

einfach und sicher über diese eine Plattform erledigen können“ erläuterte Proebster. Als Beispiel nannte er neue Funktionen im Bereich des „Personal Finanz Managements (PFM)“. Hier kann man z.B. seine Ausgaben bestimmten Kategorien zuordnen und ganz bequem ein digitales Haushaltsbuch führen oder sogar Budgets für sich festlegen und Prognoserechnungen abrufen. Eine weitere praktische Funktion ist der „Vertragscheck“, der eine Übersicht über alle Verträge, Kündigungsfristen und Wechsel-möglichkeiten bietet.

Auch über die App hinaus entwickelte die Sparkasse speziell für die wirtschaftlich besonders Betroffenen der Corona-Pandemie schnell und unkompliziert gute Lösungen. So wurden nach Proebsters Angaben innerhalb kürzester Zeit umfangreiche Informationsseiten eingerichtet und die Möglichkeit geschaffen, die Antragsverfahren für die öffentlichen Förderprogramme oder für die Aussetzung von Tilgungsleistungen einfach online von zu Hause aus erledigen zu können. „Damit konnten wir die Abläufe im Interesse unserer Kunden auch ohne persönlichen Kontakt beschleunigen“ so Proebster weiter.

Längst habe sich das Thema „Digitalisierung“ von einem Trend zu einer ständigen und strategischen Aufgabe entwickelt. Die Sparkasse habe sich frühzeitig entsprechend aufgestellt und neben einem Digitalisierungs-Gremium auf strategischer Ebene ein Digitalisierungs-Team für die operative Umsetzung eingerichtet. „So stellen wir sicher, dass wir sowohl für unsere Kunden als auch für unsere Mitarbeitenden immer gute und sichere Lösungen auf dem aktuellsten Stand der Entwicklung anbieten können“ erklärte Proebster. Sehr zufrieden zeigte er sich in diesem Zusammenhang mit der schnellen und reibungslosen Einrichtung von Homeoffice-Arbeitsplätzen in allen Bereichen des Unternehmens. Damit sei es der Sparkasse direkt beim ersten Lockdown im Frühjahr erfolgreich gelungen, alle Prozesse und Abläufe in der gewohnten hohen Qualität auch bei deutlich reduzierten innerbetrieblichen Kontakten fortzuführen.

Gute Lösungen bietet die Sparkasse Neuss weiterhin auch für alle diejenigen Menschen, die das Internet nicht nutzen können oder möchten. „In unserem Medialen Kundencenter (MKC) in Büttgen erledigen wir an 365 Tagen im Jahr sämtliche Serviceanliegen, für die man früher extra in eine Filiale oder an einen Selbstbedienungsstandort fahren musste, gerne auch per Telefon“ so Proebster und ergänzte: „Gerade vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie konnten wir damit vielen älteren Menschen

**Gute Erfahrungen mit  
Homeoffice-Lösungen**

**Sparkasse an 365 Tagen im Jahr  
telefonisch erreichbar**

---

dabei helfen, ihre täglichen Bankgeschäfte bequem von zu Hause aus zu erledigen.“ Im Schnitt nahm das MKC unter der zentralen Rufnummer 02131 / 97 44 44 etwa 1.000 Anrufe / Tag entgegen – auch samstags, sonntags und an allen Feiertagen.

### **Erfolgreiches Engagement für Nachhaltigkeit**

#### **Sparkasse baut ihr Engagement weiter aus: Erfolgreicher Einsatz für mehr Nachhaltigkeit**

Proebster ging in Zusammenhang mit dem Thema „Digitalisierung als Chance“ auch auf die traditionell hohe Bedeutung des Themas „Nachhaltigkeit“ für die Sparkasse Neuss ein: „Nachhaltiges Handeln und Wirtschaften ist seit 200 Jahren elementarer Bestandteil des Sparkassengedankens. Denn Sparkassen wurden gegründet, um wirtschaftliche und damit soziale Teilhabe für alle Teile der Gesellschaft zu ermöglichen – also um ökonomische und soziale Nachhaltigkeit zu fördern. Die Ausweitung dieses Gründungsgedankens auf den Bereich der ökologischen Nachhaltigkeit ist für uns daher schon seit vielen Jahren selbstverständlicher Bestandteil unserer Unternehmenskultur“, so Proebster. Was bereits vor mehr als 10 Jahren mit ersten Maßnahmen zur Energieeinsparung und Müllvermeidung (Stichwort: Reduzierung des Papierverbrauchs) begann, wird Jahr für Jahr mit weiteren konkreten Schritten und Beiträgen z.B. für einen besseren Klimaschutz fortgesetzt. Wie in den vorangegangenen Jahren stellte sich die Sparkasse auch 2020 wieder klimaneutral, in dem sie erneut 2.000 Tonnen Co<sub>2</sub>-Ausstoß kompensierte. Um dies zu erreichen, werden Waldschutzprojekte mit integrierten sozialen Entwicklungsimpulsen in Togo und in Simbabwe gefördert. Darüber hinaus unterstützt die Sparkasse die „Selbstverpflichtung für klimafreundliches und nachhaltiges Wirtschaften“ der Sparkassen-Finanzgruppe. Sie basiert unmittelbar auf den Zielen des Pariser Klimaabkommens und den „Principles for Responsible Banking“ des Umweltprogramms der Vereinten Nationen. Außerdem leiste die Sparkasse unverzichtbare Beiträge, um den dafür erforderlichen Strukturwandel erfolgreich zu gestalten: „Wir tragen unseren Teil dazu bei, um die ökologische Transformation der Wirtschaft in unserer Region zu finanzieren. Denn es ist nicht möglich, einfach die alte Wirtschaft ab- und die neue, ökologisch wünschenswerte Wirtschaft auf Knopfdruck anzustellen. Und wir unterstützen schon heute unsere Kundinnen und Kunden dabei, ihre Chancen durch Investments in nachhaltige Kapitalanlagen zu nutzen. Denn wir spüren in

---

vielen Beratungsgesprächen, dass auch Kunden etwas bewegen und verändern wollen“ so Proebster weiter.

### **Weil es um mehr als Geld geht – Unverzichtbare Leistungen für die Gesellschaft**

**Weil es um mehr als Geld geht:  
Spenden und Stiftungen der  
Sparkasse leisten erneut  
wertvolle Hilfen**

Nach Einschätzung von Dr. Volker Gärtner, im Vorstand u.a. verantwortlich für das Management der 7 Stiftungen der Sparkasse mit einem Gesamtkapital von 30 Mio. €, belegt auch das besondere Stiftungsengagement den einzigartigen Wert, den die Sparkasse Neuss für die Wirtschaft und die Gesellschaft vor Ort besitzt.

Der gemeinwohlorientierte Gründungsgedanke der Sparkassen werde nach seinen Worten auch im Wirken der verschiedenen Sparkassenstiftungen sichtbar: „Sparkassen sind von den Menschen in der Region für die Menschen vor Ort gegründet worden. Sie haben also eine dienende Rolle – für alle Bevölkerungskreise, für jeden Einzelnen, für die gesamte Region. Deshalb ist uns die Gemeinschaft so wichtig – gerade jetzt in Zeiten der Pandemie. Denn Menschen können nicht für sich alleine leben. Die Gemeinschaft mit anderen, ob in der Nachbarschaft, am jeweiligen Wohnort, am Arbeitsplatz oder in der Freizeit, ist ein wichtiger Faktor für ein zufriedenes und erfülltes Leben. Wie schmerzlich entsprechende Einschränkungen empfunden werden, erfahren wir alle seit nunmehr einem Jahr. Genau deswegen haben wir mit Unterstützung unserer Stiftungen gerade jetzt Verantwortung für wesentliche Eckpfeiler unserer Gesellschaft im Rhein – Kreis Neuss übernommen“ so Gärtner.

Zufrieden zeigte er sich mit dem trotz des fortgesetzten Zinsverfalls nahezu konstanten Ausschüttungsniveau der Stiftungen in Höhe von 0,83 Mio. € (2019: 0,9 Mio. €). „Wir passen unsere Anlagestrategie innerhalb der besonderen Grenzen, die für Stiftungskapital gelten, ständig an die aktuellen Entwicklungen an. Denn wir wissen, dass unser Engagement gerade in der jetzigen Zeit für viele soziale, kulturelle oder sportliche Vorhaben in der Region unverzichtbar geworden ist. Deshalb arbeiten wir jeden Tag leidenschaftlich daran, als verlässlicher Partner die Folgen der extremen Zinspolitik für die Unterstützung der bedürftigen Vereine und Einrichtungen so gering wie irgendwie möglich zu halten“, erläuterte Gärtner.

## Über 700 Vereine profitieren vom Engagement der Sparkasse

## Jubiläumstiftung stützt Kulturschaffende in der Krise

---

Insgesamt profitierten erneut mehr als 700 Vereine, Einrichtungen und Initiativen von einer Zuwendung der Sparkasse oder einer ihrer Stiftungen. Im Mittelpunkt standen nach seinen Angaben „alle Bereiche, die für ein gutes Miteinander der Menschen in der Region von Bedeutung sind und aktuell durch die Pandemie vor besonderen Herausforderungen stehen“. Die Unterstützung der Sparkasse und ihrer Stiftungen reichte daher von sozialen Belangen und Brauchtumpflege über die Gebiete Kunst, Kultur, Bildung und Sport bis hin zu Themen des Klima- und Umweltschutzes. Zu den besonderen Erfolgen des Jahres 2020 zählte Gärtner die „Corona – Hilfen“ der Jubiläumstiftung zur Unterstützung der in Neuss und Umgebung arbeitenden Künstlerinnen und Künstler. Auch an diesem Beispiel werde deutlich, dass es beim Wirken der Sparkasse letztlich „um mehr als um Geld“ gehe: „Es geht um persönliche Existenzen und berufliche Perspektiven. Und es geht darum, die lokale Kunst- und Kulturszene, die in ihrer Vielfalt und Bandbreite unsere Gesellschaft bereichert, zu erhalten“ so Gärtner. Bereits kurz nach dem ersten Lockdown hatte die Sparkasse mit ihrer Jubiläumstiftung schnell und unbürokratisch reagiert und 70.000 € zur Verfügung gestellt. Während des zweiten Lockdowns zu Beginn des neuen Jahres wurde die Aktion wiederholt und die Summe damit auf 140.000 € verdoppelt.

Als weitere Beispiele für das umfassende gesellschaftliche Engagement der Sparkasse und ihrer Stiftungen nannte Gärtner u.a. die Unterstützung für den Deutschen Kinderschutzbund/Ortsverein Neuss e.V. und die Johanniter Senioren Häuser in Kaarst sowie die Implementierung einer digitalen Lernplattform am Gymnasium Korschenbroich sowie die Förderungen für das Theater am Schlachthof, die Deutsche Kammerakademie Neuss am Rhein und das Rheinische Schützenmuseum im Haus Rottels. Außerdem erinnerte er an die gemeinsam mit den Bürgerstiftungen im Rhein-Kreis Neuss durchgeführte Aktion „Bürgerpreis“ für ehrenamtliches Engagement und daran, dass insgesamt 73 Einrichtungen in den Städten Grevenbroich, Dormagen, Meerbusch, Jüchen sowie in der Gemeinde Rommerskirchen bei ihrer Arbeit auf den Gebieten von Kunst, Kultur, Sport und Bildung unterstützt werden konnten. Die für die Gesellschaft erzielten guten Ergebnisse nahm er zum Anlass, sich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit in allen Stiftungsgremien zu bedanken. „In den Gremien arbeiten wir unkompliziert und direkt mit Bürgerinnen und Bürgern zusammen und finden gemeinsam viele gute Lösungen. Für dieses Miteinander sind wir sehr dankbar. Es zeigt einmal mehr, dass die

---

Sparkasse einen festen Platz in der Gesellschaft hat und dazu beiträgt, letztlich die Lebensqualität aller Menschen hier vor Ort besser zu gestalten.“

**Jeder kann Stifter werden –  
die Experten der Sparkasse  
helfen gerne**

Von der Erfahrung und dem Expertenwissen der Sparkasse im Stiftungsmanagement und auf weiteren Spezialgebieten wie z.B. beim Thema Testamentsvollstreckung kann jedermann profitieren. „Wir entwickeln gute Lösungen für die Menschen und Unternehmen, die den Erhalt und den sozialen Nutzen ihres Vermögens generationenübergreifend sichern wollen“ so Gärtner und ergänzte: „Stifter werden ist einfach. Und Stifter werden kann jeder. Denn wir eröffnen bereits für kleine Beträge Chancen, einen nachhaltigen und genau dem Willen des Stifters entsprechenden Nutzen für das Gemeinwohl zu erbringen.“ Inzwischen betreut die Sparkasse Neuss 24 Kundenstiftungen sowie einen Stiftungsfonds. Darüber hinaus wird sie nach Angaben von Gärtner immer öfter auch als Testamentsvollstrecker eingesetzt.

### **Ausblick**

**Sparkasse blickt mit Zuversicht  
in die Zukunft und wird ihr  
besonderes Engagement für die  
heimische Region fortsetzen**

Das abgelaufene Geschäftsjahr 2020 war nach Einschätzung des Vorstands der Sparkasse Neuss ein Jahr, für das angesichts des Ausbruchs der weltweiten Corona – Pandemie jeder Vergleichsmaßstab fehle. Umso mehr zeigte sich Michael Schmuck in seinem Fazit mit den erbrachten Leistungen und den erreichten Ergebnissen zufrieden: „Es ist Ausdruck unserer Unternehmenskultur, dass es für jeden Einzelnen in der Sparkasse gerade in dieser beispiellosen Zeit selbstverständlich ist, an jedem Tag immer wieder neu sein Bestes für den Erfolg unserer Kunden und unserer Region zu geben. Wir haben bewiesen: Wir können Krise und sind für viele Menschen und Betriebe ein wichtiger Stabilitätsfaktor. Wir wissen: Gerade jetzt in einer von vielen Unsicherheiten geprägten Situation geht es um mehr als Geld. Es geht um verlässliche Perspektiven für uns alle, die wir in dieser Region leben und arbeiten. Auf der Grundlage unseres öffentlichen Auftrags werden wir uns daher weiterhin deutlich umfassender um gute Lösungen für die Zukunft der Region bemühen, als dies für Kreditinstitute mit einem am Gewinn ihrer privaten Anteilseigner ausgerichteten Geschäftsmodell möglich ist“ versprach der Vorstandsvorsitzende.

Er erinnerte daran, dass die Corona–Pandemie zusätzlich zu den bestehenden Herausforderungen wie der anhaltend



---

extremen Zinsphase, der hohen Staatsverschuldung in Europa, dem teilweise vollzogenen „Brexit“ oder geopolitischen Spannungen und dem Klimawandel hinzugekommen sei. Auch seien die wirtschaftlichen Folgen der Pandemie zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht verlässlich einzuschätzen. Auf der Grundlage ihrer starken wirtschaftlichen Basis und ihrer Erfolge im Kundengeschäft sei die Sparkasse Neuss für die Herausforderungen der Zukunft gut gerüstet und auch in der Lage, eine Ausschüttung bereitstellen zu können. „Die Entscheidung darüber liegt bei unseren Trägern. Sie kennen die besonderen Rahmenbedingungen und wissen um den Wert der Sparkasse Neuss für die Wirtschaft und die Gesellschaft vor Ort. Wir werden das Thema wie immer mit Vertrauen und Weitblick besprechen und mit dem Ziel, die Leistungsfähigkeit der Sparkasse für alle Menschen und Betriebe gerade in Krisenzeiten dauerhaft zu erhalten“, kündigte Schmuck an. Im vergangenen Jahr hatten die Träger dem Vorschlag zugestimmt, mit dem erwirtschafteten Jahresüberschuss die Rücklagen und die Eigenkapitalbasis der Sparkasse weiter zu stärken.

#### Der Vorstand

Michael Schmuck

Dr. Volker Gärtner

Carsten Proebster

Marcus Longerich

Ihr Ansprechpartner für weitere Informationen oder Fragen:

Stephan Meiser  
Sparkasse Neuss  
Direktor Unternehmenskommunikation  
Oberstr. 110-124, 41460 Neuss  
Telefon: 02131/971080  
stephan.meiser@sparkasse-neuss.de